Hochzeitcarmina. Vol. I ~~Oct. 490 : 491.~~
A. IV. 74 Quart.

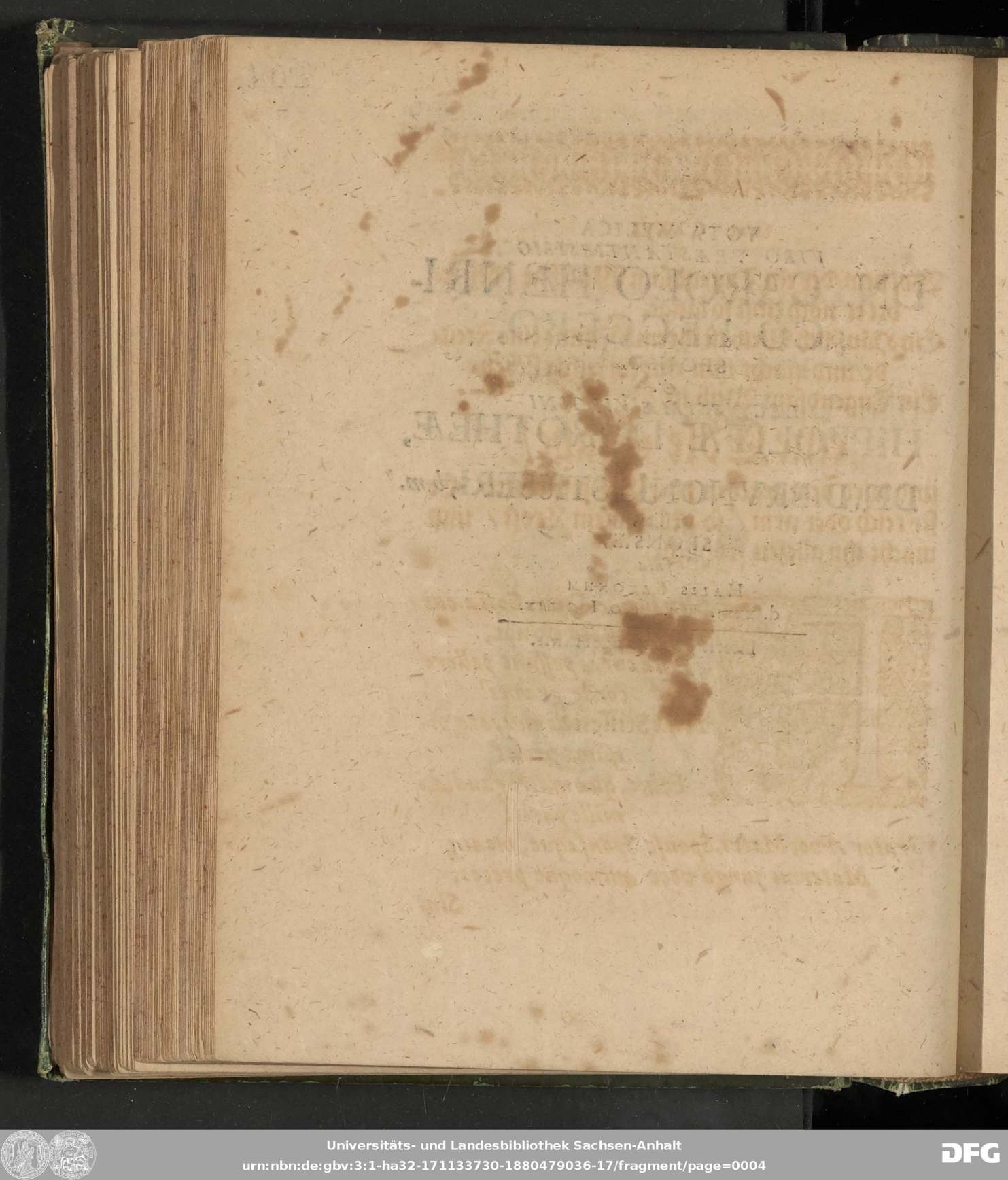
Carmina in nuptiis 8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-171133730-1880479036-17/fragment/page=0002

J 20.6.

VOTA MELICA
VIRO PRÆSTANTISSIMO
DN. CAROLO HENRICO BECCERO,
SPONSO,
&
LECTISSIMÆ VIRGINI
HIPPOLITÆ DOROTHEÆ,
DN. D. BRVNONIS STISSERI, *b.m.*
Filiæ,
SPONSÆ,
fusa
HALIS SAXONUM
d. XXXI. JAN. CIↃ IↃC LIX.

Literis OELSCHLEGELIANIS.



Wol dem/der ein Tugendsam Weib hat / deß lebet er noch einst so lange.
Ein Häußlich Weib ist ihrem Manne eine Freude/und macht ihm ein fein ruhig Leben.
Ein Tugendsam Weib ist

eine Edle Gabe/

und wird dem gegeben/ der GOtt fürchtet/ Er sey reich oder arm / so ists ihm ein Trost / und macht ihn allezeit fröhlich.

Felix ille, Deus Coſtæ cui gaudia donat,
Quæ curas poſſunt pellere corde graves!
Felix Stifferi domus, atq; piiſſima proles
Felix, quæ matri gaudia mille parit!
Grator Avo, Matri, Sponſo, Sponſæque, measq;
Maternis jungo voce animoque preces.

Sint

Sint dismyriades trismyriadesque bonorum
Sponsis, *exultent Germina, Mater, Avus.*

Hisce familiæ STISSERIANÆ laudatissimæ
ut & Dn. Sponso
DeDOROTHEA lectissimâ
cum voto divinæ
BENEDICTIONIS
Uberrimæ gratulari voluit

Johannes Olearius D.
Consil. Eccles. S. & Conc.

NUmine dante pij & magni dum nata parentis
Patrissans thalamum Sponsa petita subit,
Magnis grate viris BECCERE ô inclyte Sponse,
Ominor â magno prospera cuncta DEO,
Ex animo ingeminans Latium FELICITER illud,
Fructifer adsit Eros, damnifera exsit Eris.
Omnigenis comitata bonis circumvolet ædes
Pax vestras, nostras, sit procul omne malum!

Gottfridus Olearius D.
Eccles. Hall Superint.

Neand. in Theol. cap. de Conjug.

Pacatum & tranquillum conjugium est panis quotidiani particula non postrema.

HErr Bräutgam werther Freund/ ihr habt
euch hoch zu freuen/
Der angewante Fleiß/ darff euch durchauß
nicht reuen/
Ihr kriegt was löblich ist! Wer so wie ihr kömt an
Vorwar nicht übel thut/ von Glücke sagen kan.
Mich deucht ich sehe schon die freundlichen Geberden/
Vnd wie sie beyderseits/ so fein sich schicken werden/
Ihr wille allezeit wird dahin seyn gericht/
Das keins dem anderen zuwieder lebe nicht.
Wohl/ wohl/ fahrt nur so fort/ friedlich im Ehstand leben/
Das kan der grossen Müh die beste lindrung geben/
Es ist ein stück von dem/ daß in der vierten Bitt/
Zur Nothdurfft unsers Leibs auch wird gerechnet
mit.
Der allerhöchste GOTT/ der steh euch bey in Gnaden/
Wend alles Vnglück ab/ verhüte Schimpff und Schaden/
Vnd segne ferner euch/ daß ihr seht Kindes-Kind/
Das iederman darob/ recht grosse Freude sind.

M. Philippus Jacobus Hustrein/
Fürstl. Magdeb. Hoff-Diaconus.

PIstoris proprium vel ſummo ſurgere manè,
Aurorë piſtor ſemper amicus erit.
Aurorë comites Pallas, Juno, Venus ipſa,
Et Charites. Surgens proſper ubique fuit.
Scribarum redamata cohors benè ſurgere novit,
Grammata pervertunt vel Phaëtontis equos.
Adde parum parvo, parvum ſuperadde puſillo,
Hoc manè repetens, veſpere dives eris.
Cætera textus habet, non poſſunt omnia ſcribi,
Accedat praxis piſtor erisque bonus,
Et Sponſus felix. Opus haut conſcribere plura,
Annuat his votis qui regit omne Deus.

M. T. O.

Conjugia fato fiunt.

WAs uns der Rath des Himmels auffgehoben/
Das muß beſtehn und halten ſeine proben/
Wir wiſſen immer ſelber nicht
Wo unſer Hauß iſt auffgericht.
Der muß die Braut ſich gar von weiten hohlen
Vnd ſolt es ſeyn auß Reuſſen oder Pohlen/
Ein andrer findet ſie gar nah̃/
Sie iſt/ eh er wohl meinet/ da.
Wie mancher ſtößt von ſich ſein gutes Glücke/
Vnd freyht ſich an den Hals ein ſchlimmes Stücke/
Ein ander kömmt/ er weiß nicht wie/
Zu der/ die er gemeinet nie.

Offt

Offt sind hieran die Menschen selber schuldig/
Und leiden auch/ was sie gemacht/ geduldig/
Doch gleichwol ist des Höchsten Hand
Hierinnen nicht gantz abgewand.
Viel müssen sich in Freyen selber straffen/
Und ängstigen/ sie wachen oder schlaffen.
Wer aber hat mit GOtt gefreyht/
Dem wird sein Leben stets verneut.
Dieweil ihr denn/ Herr Becker/ habt erlanget/
Ein Tugendbild daß Euch zur Seiten pranget/
So dencket/ das nicht ungefehr
Dergleichen Glück euch komme her.
Es bleibe euch der Stand/ ein Stand der Freuden/
Das Eure Lust kein Unfall möge scheiden/
Auff das ihr dessen Gnade spührt
Der euch so wunderlich geführt.
Und/ daß ich euch noch diesen Wunsch anschreibe/
Der in der Burg des Himmels euch bekleibe/
Lebt lange/ lebet immer wohl/
Und werdet alles Segens voll!

zu Ehren gefallen schriebs

M. J. G. Olearius/
Adj. zur L. Fr.

Weil iederman dem neuen Paare/
Zum neuen Stand Glückwünsche bringt/
Daß sie des Himmels Gunst bewahre/
Daß ihnen alles wohl gelingt/
So wil ich nicht alleine schweigen/
Ich wil/ wiewol durch wenig Wort/

Mein

Mein gut Gemüthe auch bezeugen
Und diesen Glückwuntz schicken fort:
Der Höchste mache seine Gnade
In Ihren Leben immer neu/
Daß ihnen gar kein Unglück schade/
Er lege lange Jahre bey/
Er lasse Sie in Freuden leben/
In süsser und gewünschter Ruh'
Damit sie seinen Schutz ergeben
Ihr Leben friedlich bringen zu!

M. W. M. Stisser.

VOTA MELICA
VIRO PRÆSTANTISSIMO
DN. CAROLO HENRICO BECCERO,
SPONSO.
&
LECTISSIMÆ VIRGINI
HIPPOLITÆ DOROTHEÆ,
DN. D. BRVNONIS STISSERI, *b.m.*
Filiæ,
SPONSÆ.
fusa

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-171133730-1880479036-17/fragment/page=0013